

Prof. Dr. iur. Marcel Senn

Ordentlicher Professor für Rechtsgeschichte, Juristische Zeitgeschichte
und Rechtsphilosophie an der Universität Zürich

Rechtsphilosophisches und rechtshistorisches Selbstverständnis im Wandel

Zwanzig Beiträge zur Entstehung und Verbreitung
des Wissenschaftsverständnisses von Recht

Inhaltsübersicht

Einleitung	1
“Law and Authority” A Political and Legal Paradigm by Thomas Hobbes and its Different Receptions in the USA, Canada, Britain and Germany since 1989	17
Spinoza und die christliche Mystik des 17. Jahrhunderts Eine kritische Erörterung des Säkularisierungsbegriffs	35
Grundverständnis dieser Rechts- und Gesellschaftsphilosophie	55
Wozu sind Juristen auszubilden? Über den Sinn eines juristischen Studiums nach der Bologna-Reform	65
The methodological debates in German-speaking Europe (1960–1990)	91
Rechtswissenschaft ohne reflexiven Habitus?	101
Wissenskonzeptionen in Europa – Suche nach historischen Konstanten	119
Legal Education in England and the German Historical School of Law in the Nineteenth Century?	127
Die Veränderung des Menschenbildes vor dem Hintergrund der wissenschaftstheoretischen Grundlagenforschung und deren Auswirkungen auf die Rechtstheorie in der frühen Neuzeit	141
Grenzen und Risiken der Hirnforschung – Folgerungen für die Rechtsordnung	163
Was wollen wir wissen, und wo ist es überhaupt sinnvoll, weiterzudiskutieren? Einführungsreferat zur wissenschaftstheoretischen Grundlagenproblematik	175
War Thomasiaus Spinozist? – Zur Spinozismus-Rezeption an den brandenburg-preußischen Universitäten	195
Frei denken – staatlich handeln	217
Bank und Börse am Zürcher Finanzplatz im 19. Jahrhundert Eine rechtshistorische Skizze eines erfolgreichen Lernprozesses	235

«Gefährlichkeit» – strafrechtshistorisch begriffen	247
Die Verrechtlichung der Volksgesundheit im Zeichen der Hygiene- und Rassenlehren	263
Rassistische und antisemitische Elemente im Rechtsdenken von Johann Caspar Bluntschli	293
Spinoza und die Diskursethik	327
Juristenschicksale und Schicksalsjuristen	359
Die ästhetische Kirche als Ideal aller menschlichen Gesellschaft Friedrich Hölderlins religiös-politische Utopie	375
Quellennachweise	387
Personenregister	391